

AOK Nordost – Die Gesundheitskasse

Fachtagung „Gold für Gerechtigkeit“

Strategien für geschlechtergerechte

Partizipation und Förderung im Berliner Sport

Berlin, 18.05.2011

Dr. med Katharina Graffmann-Weschke, MPH



Prävention

Aufgaben und Handlungsfelder der gesetzlichen Krankenkassen

Gesundheit wurde bereits 1947 von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) als ein Zustand vollständigen körperlichen, psychischen und sozialen Wohlbefindens definiert.

Gesundheitsförderung zielt nach der Definition der WHO (Ottawakarta von 1986) auf einen Prozess, der Menschen dazu in die Lage versetzen soll, mehr Einfluss auf ihren Gesundheitszustand zu entwickeln und ihre Gesundheit aktiv zu verbessern.

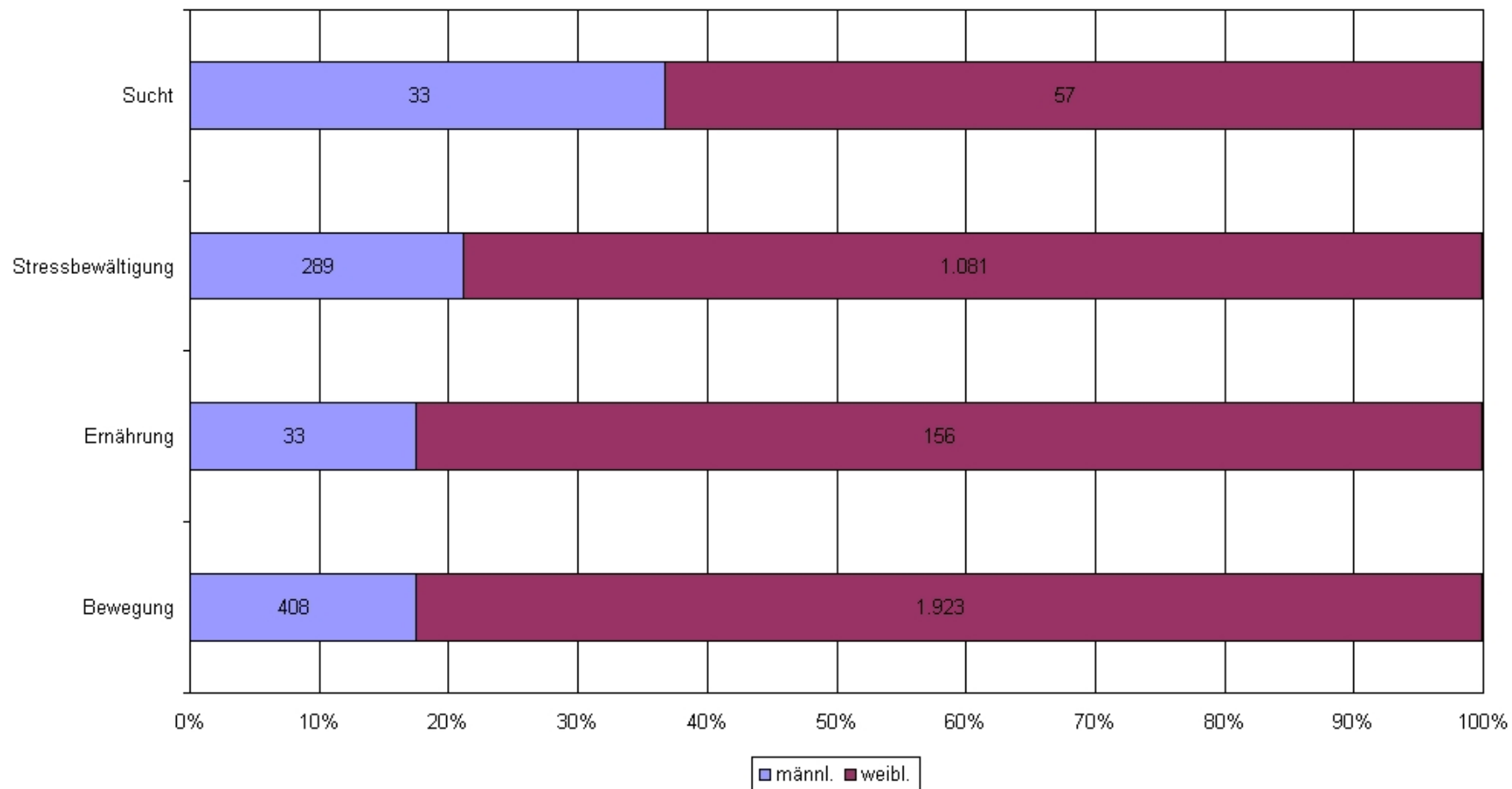
§ 20 SGB V als gesetzliche Grundlage für das Handeln der Krankenkassen: „Leistungen zur Primärprävention sollten **den allgemeinen Gesundheitszustand verbessern** und insgesamt **einen Beitrag zur Verminderung von sozial bedingter Ungleichheit von Gesundheitschancen erbringen**“

Leitfaden Prävention: Handlungsfelder, Zielgruppen, Qualitätsvoraussetzungen, Auswahl von Kooperationspartnern

GKV – Dokumentation 2009 Individualprävention der AOK Berlin

Anzahl Teilnehmer welche Angebote in Anspruch genommen haben	Reduz. von Bewegungsmangel d. sportliche Aktivität		Vorbeugung, Reduzierung Risiken durch Bewegungs- programme		Vermeidung von Mangel- u. Fehlernährung		Vermeidung und Reduktion von Übergewicht		Vermeidung spez. Risiken u. stressabhäng. Krankheiten.		Verantwortlicher Umgang mit Sucht- und Genussmitteln		Gesamt	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Gesamt	1.276		1.055		73		116		1.360		90		3.970	
davon Härtefälle	-		-		-		-		-		-		-	
eigene Krankenkasse													-	
andere Krankenkassen													-	
Kooperationspar- tner	892		534		73		93		1.149		79		2.820	
sonstige Angebote	384		521		-		23		211		11		1.150	
fehlende Angaben													-	
fehlende Geschlechtsanga-													-	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Anzahl männl. und weibl.	202	1.074	206	849	-	73	33	83	289	1.081	33	57	763	3.217
unter 15 Jahren	23	26	3	35	-	-	5	10	4	16	-	-	35	87
zwischen 15 und unter 20 Jahren	3	3	5	1	-	-	-	-	-	9	1	1	9	14
zwischen 20 und unter 30 Jahren	5	161	9	113	-	14	-	11	17	156	5	6	36	461
zwischen 30 und unter 40 Jahren	13	146	18	116	-	13	1	11	29	184	1	12	62	482
zwischen 40 und unter 50 Jahren	18	181	19	123	-	30	3	10	47	221	11	18	98	583
zwischen 50 und unter 60 Jahren	54	152	56	120	-	16	4	8	102	216	7	10	223	522
ab 60 Jahren	86	405	96	341	-	-	20	33	90	279	8	10	300	1.068
fehlende Altersangaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Inanspruchnahme von Kursen verschiedener Handlungsfelder nach Geschlecht der AOK Berlin in 2009



Genderspezifische Angebote der AOK Berlin in 2009

Gender	Kursbezeichnung	Anzahl der Kurse	Anz. Teilnehmer
Männer	Stress und Burnout; Informationsveranstaltung	2	37
	Gelassen und sicher im Stress - dem Burnout vorbeugen; Wochenendseminar	1	12
	Fitness - Check und Herz - Kreislauf - Training	1	29
Frauen	Wechseljahre als natürliche Lebensphase	3	26
	Frauengesundheit mal anders; Themen Yoga, Brustgesundheit, asiatische Entspannungsverfahren	2	20
	Stressfrei durch den Alltag Themen Stressbewältigung, klassische und asiatische Entspannungsverfahren	4	47
	Gelassen und sicher im Stress - dem Burnout vorbeugen	5	67
	Rücken fit - Kind mit; Rückenschule für Frauen mit Kindern (5-12 Monaten)	3	18
	Hatha Yoga ab Mitte 40	3	38
	Ernährung ab Mitte 40	3	44
	Fitness - Check und Herz - Kreislauf - Training	1	32
	Hatha Yoga für Schwangere	3	40
	Aquafitness für Schwangere	14	164
	Beckenbodentraining; Altersgruppe ab 60 Jahre	2	27
	Pilates	11	148

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!





AOK

Die Gesundheitskasse.